

## Vertiefen – Erweitern – Weitergeben

<b>Termin:</b>	Fr., 20.3.2026, 18.30 h bis Mo., 23.3.2026, 14.00 h
<b>Ort:</b>	ZIST Penzberg, Penzberg
<b>Kursgebühr:</b>	450 € (zuzüglich Vollpension)
<b>Kursnummer:</b>	260331
<b>Leitung:</b>	Reinhard Flatischler, Anna-Maria Flatischler

Dieser dreitägige Intensivworkshop richtet sich an alle zertifizierten TaKeTiNa Teacher, die ihre Arbeit lebendig halten, neue Impulse integrieren und ihre Fähigkeiten vertiefen, auffrischen und erweitern möchten.

Neben der Einführung neuer Tools liegt der Fokus auf der Reflexion der eigenen Praxis, dem Austausch unter Kollegen (m/w/d) sowie dem gemeinsamen Erleben rhythmischer Prozesse auf fortgeschrittenem Niveau. Die Weiterbildung bietet dir Raum zur fachlichen Weiterentwicklung, zur Selbstreflexion in deiner Rolle als Teacher und zur Integration neuer Erfahrungen in deine eigene Lehrpraxis.

### Für wen?

Für alle aktiven TaKeTiNa Lehrenden ist die Teilnahme an einer Weiterbildung einmal innerhalb von drei Jahren verpflichtend, um die Qualität, Tiefe und Präsenz der TaKeTiNa Arbeit kontinuierlich auf hohem Niveau zu halten.

### Bitte mitbringen:

- Berimbau und Zubehör
- Surdogurt und Surdoschlägel, gegebenenfalls Surdo, wenn möglich
- alle Fragen und Anliegen

Diese Weiterbildung ist eine wertvolle Gelegenheit, dich (wieder) mit der TaKeTiNa Praxis zu verbinden und in einen wertvollen Austausch mit anderen zu gehen – in einem geschützten, inspirierenden Rahmen, getragen von einer wachsenden internationalen Community.

Die Weiterbildung kann nur komplett gebucht und besucht werden.

Wir freuen uns auf dich und auf einen kraftvollen gemeinsamen Prozess!

**Reinhard Flatischler**

wurde 1950 in Wien geboren und absolvierte ein Studium an der Wiener Musikuniversität, bevor er bei Meistertrommlern weltweit jahrelang Trommeln und Perkussion studierte. 1970 begründete er die TaKeTiNa Rhythmspädagogik.

In über 25 Ausbildungen in Europa, den USA, Australien und Brasilien bildete er bereits mehr als 400 TaKeTiNa Rhythmspädagogen aus.

Er ist Komponist und Begründer der legendären Gruppe *MegaDrums*, in der er einige der besten Perkussionisten unserer Zeit vereinte und mit ihnen auftrat, unter anderem Zakir Hussain, Airtó Moreira, Glen Velez, Leonard Eto (KODO), Samulnori und Milton Cardona. In Zusammenarbeit mit Johnny Bertl hat er mit *TaKeTiNa Symphonic* einen neuen Stil der sinfonischen Orchestermusik geschaffen.

Flatschlers einzigartige Arbeit verbindet die Bereiche Musik, Bildung, Therapie, Performance und Meditation. Er ist Autor von vier Büchern und Komponist/Produzent von acht preisgekrönten Alben, die Bestseller im Bereich rhythmusorientierter Musik sind.

---

Reinhard Flatschler was born in 1950 in Vienna and completed his studies at the Vienna University of Music before spending years studying drumming and percussion with master drummers around the world. In 1970, he founded the TaKeTiNa Rhythm Pedagogy.

Through more than 25 training programs in Europe, the USA, Australia, and Brazil, he has trained over 400 TaKeTiNa rhythm teachers.

He is a composer and the founder of the legendary group *MegaDrums*, which brought together some of the world's finest percussionists, including Zakir Hussain, Airtó Moreira, Glen Velez, Leonard Eto (KODO), Samulnori, and Milton Cardona. In collaboration with Johnny Bertl, Flatschler created a new style of symphonic orchestral music with *TaKeTiNa Symphonic*.

Flatschler's unique work bridges the fields of music, education, therapy, performance, and meditation. He is the author of four books and the composer/producer of eight award-winning albums, which have become bestsellers in the field of rhythm-oriented music.

#### Veröffentlichungen

*TaKeTiNa – die heilsame Kraft rhythmischer Urbewegungen*, Irisiana Verlag (2012)

*Urkraft Rhythmus*, Junfermann Verlag (2009)

*Rhythm for Evolution*, Schott Verlag (2006)

*Rhythmus als Weg*, Synthesis Verlag (2000)

Internet: [taketina.com](http://taketina.com)

### **Anna-Maria Flatschler**

ist TaKeTiNa Rhythmspädagogin im Master-Training und leitet gemeinsam mit Reinhard Flatschler Ausbildungen in Europa und Brasilien, sowie die Rhythmustherapie Weiterbildung in Nürnberg. Sie hat Querflöte, Musikpädagogik, Musikvermittlung und Kammermusik studiert und verfügt über 20 Jahre Unterrichtserfahrung an Musikschulen und Musikhochschulen.

Als Informationsdesignerin und Geschäftsführerin von TaKeTiNa Online arbeitet sie an der Schnittstelle von Musik, Pädagogik und Design. Ihre Expertise wird durch zahlreiche Weiterbildungen im Bereich hypnotherapeutische Kommunikation am Milton Erickson Institut sowie durch Workshops im Bereich Stimme, unter anderem bei Lisa Sokolov, Daniel Prieto und in der Complete Vocal Technique, abgerundet.

---

Anna-Maria Flatschler is a TaKeTiNa Rhythm Teacher in Master Training and co-leads training programs in Europe and Brazil alongside Reinhard Flatschler, as well as the Rhythm Therapy advanced training in Nürnberg. She has studied flute, music pedagogy, music mediation, and chamber music, and brings over

20 years of teaching experience at music schools and universities.

As an information designer and managing director of TaKeTiNa Online, she works at the intersection of music, education, and design. Her expertise is further enriched by numerous advanced courses in hypnotherapeutic communication at the Milton Erickson Institute, as well as vocal workshops with Lisa Sokolov, Daniel Prieto, and in the Complete Vocal Technique.

Internet: [taketina.com](http://taketina.com)

URL: <https://www.zist.de/de/veranstaltung/fort-weiter-und-ausbildung/vertiefen-erweitern-weitergeben>

---

## Beziehung, die man tanzen kann

<b>Termin:</b>	Fr., 11.9.2026, 18.30 h bis So., 13.9.2026, 14.00 h
<b>Ort:</b>	<a href="#">ZIST Penzberg, Penzberg</a>
<b>Kursgebühr:</b>	310 € (zuzüglich Vollpension)
<b>Kursnummer:</b>	260930
<b>Leitung:</b>	<a href="#">Johannes Feuerbach</a>

Der Tango ist ein Beziehungs-Tanz. Er lebt von der Spannung zwischen Mann und Frau, vermag starke Gefühle zu wecken und fordert im Tanz dafür Eindeutigkeit.

Historisch kann man den Tango auch als den Versuch der Einwanderer Uruguays und Argentiniens betrachten, ihre Einsamkeit und Entwurzelung zu überwinden und Verbundenheit zumindest für die Dauer des Tanzens zu finden. Dies sind, ebenso wie Autonomie (eigene Achse), Veränderung (keine festgelegten Schrittfolgen) und Beständigkeit (zuerst die Beziehung, dann der Tanz), auch heute seine existenziellen und psychologischen Herausforderungen.

Die Themen und Inhalte des Workshops

- Basisbewegungen und Schritte des Tango Argentino.
- Alignement (den inneren vertikalen Raum ausfüllen).
- Präsenzerfahrungen im Kontakt: Bindung als energetische Erfahrung.
- Still-Sitzen und die Gunst des Augenblicks.
- Impuls und Antwort im Tanz, im Gespräch und in der Partnerschaft.
- Meditationen für zwei (Paar-Kontemplation).
- Partnerschaft braucht Gemeinschaft: Tanzen mit anderen.

Der Workshop wendet sich an Paare, die noch nicht oder kaum Tango tanzen. Geübte Tangotänzer (m/w/d) können teilnehmen, wenn sie ihre Beziehung in den Mittelpunkt stellen wollen. Die Methode ist prozessorientiert. Gestalt, Lomi-Körperarbeit und Tiefenpsychologie sind die therapeutischen Bezugsdisziplinen.

Am Samstag wird es einen Festabend geben – gerne mit entsprechender Kleidung. Wegen des Parketts bitte keine Pfennigabsätze.

Ehemalige Teilnehmer sind als Gäste (jeweils m/w/d) willkommen!

## Johannes Feuerbach

Dipl.-Päd. Aus der Lomi-Körperarbeit, der Gestalttherapie, der Kontemplation und dem Tango entwickelte er *Beziehung, die man tanzen kann* als Selbsterfahrungsmethode für Paare, die er in mehreren europäischen Ländern unterrichtet. In der Ausbildung von Gestalttherapeuten (m/w/d) arbeitet er als Dozent, Lehrtherapeut und Supervisor; in seiner Berliner Praxis mit den Schwerpunkten Paar- und Gruppentherapie und Kontemplation. Er ist von der Europäischen Vereinigung für Psychotherapie (EAP) und der Europäischen Vereinigung für Gestalttherapie (EAGT) akkreditiert.

### Veröffentlichungen

- (2010): *Beziehung, die man tanzen kann: Selbsterfahrung für Paare*. In: Musik-, Tanz- und Kunsttherapie. 21. Jg., H. 3, S. 113–122
- (2017): *Beziehung, die man tanzen kann: Partnerschaft und Tango*. In: Ralf Sartori (Hg.): Tango Global Bd. 3 – Tango in Berlin. Allitera: München, S. 122–144
- (2019): *Das Selbst als Tor und Brücke in den Basisbewegungen des Tango Argentino*. In: Musik-, Tanz und Kunsttherapie. 29. Jg., H. 1, S. 29–34
- (2022): *Beziehung, die man tanzen kann – Gestalttherapeutische Perspektiven*. In: Gestalttherapie – Forum für Gestaltperspektiven. 36. Jg, H. 2, S. 95–119  
(Die Essays sind als Sonderdruck in ZIST erhältlich.)

Internet: [www.feuerbach.biz](http://www.feuerbach.biz)

URL: <https://www.zist.de/de/veranstaltung/selbsterfahrung/beziehung-die-man-tanzen-kann>